

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 56.

Samstag 19. Juli

1851.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schönbrunn.

(Wiederholter Holzverkauf).

Nachstehendes Material, aus welchem bei dem Verkauf am 8. d. M. entsprechende Preise nicht erlöset wurden, wird am

Mittwoch den 23. dieses wiederholt zum Verkauf gebracht werden, und zwar:

im Schlag Gemeinnsberg von Morsgenz 8 1/2 Uhr an:

27 Eichenstämme 15 — 25' lang und 9 — 16" in der Mitte dick, 1/2 Klf. eichene Scheiter, 3 Klf. dto. Prügel, 162 1/2 Stück dto. Weiden, 10 1/2 Klf. Nadelholzscheiter, 9 1/4 Klf. dto. Prügel, 4 1/4 Klf. dto. Rinde, 6 1/4 Klf. dto. Reisprügel;

im Schlag Waldecker Schloßberg von Nachmittags 2 Uhr an:

54 Eichenstämme 12 — 28' lang und 8 — 15" in der Mitte dick.

Die Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs Sorge tragen.

Den 14. Juli 1851.

K. Forstamt.  
Günzert.

Calw.

Die Ortsvorsteher von Michelberg, Breitenberg, Gedingen, Monakam, Ottenbrunn, Schmich und Unterriedenbach werden an unverweilte Einstellung der heurigen Hundeaufnahmslisten erinnert.

Den 16. Juli 1851.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche der oberamtlichen Weisung vom 9. v. M. (Wochenblatt Nro. 45) für die neue Hausordnung und eine Anleitung zu Behandlung des Capital- und Besoldungssteuer-Aufnahme-Geschäfts 48 fr. einzujeden, noch nicht nachgekommen sind, werden an Befolgung dieser Weisung erinnert.

Den 16. Juli 1851.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

(Steuer-Erhebung für die ersten 4 Monate des Verwaltungsjahrs 1851—52.)

Mit Hinweisung auf das Gesetz vom 28. Juni d. J. — Reg. Blatt S. 165 — werden die Schultheißenämter, die Oberamtspflege und die Steuereinbringer aufgefordert, die Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer nach dem Betreffe der einzelnen Orte und einzelnen Contribuenten im vorangegangenen Jahr einzuziehen, beziehungsweise von Monat zu Monat abzuliefern.

Wo und soweit Cataster-Änderungen auf den 1. April, resp. auf den 1. Juli d. J. vorkommen, werden die Ansätze ebenfalls nach den letztjährigen Umlagen berechnet.

Die Steuerumlage für 1851 — 52 unterbleibt bis zu Erscheinung des Finanzgesetzes für die Periode 1849—52.

Die indirecten Steuern: die Wirthschafts-Abgaben, die Accise und die Hunde-Anlage, so wie die Sporteln sind in der seitherigen Weise nach den bestehenden Normen zu erheben und abzuliefern.

In Absicht auf die Aufnahme der Capital- und Besoldungssteuer ist Verfügung zur Zeit noch ausgesetzt.

Den 17. Juli 1851.

K. Oberamt.  
Fromm.

Breitenberg.  
(Liegenschafts-Verkauf).

Wegen eingeklagter Schulden wird dem Joh. Georg Henefarth

Freitag den 25. Juli  
Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verkauft:

1/4 an einem zweistöckigen Hause;  
Die Hälfte an 5 Mrg. in Blatten;  
Einige Rth. Garten beim Haus;  
Wald:

1/8 an 2 2/8 Mrg. 29,29 Rth.;

1/8 an 4 1/8 Mrg. 21,33 Rth.;

1/8 an 3 2/8 Mrg. 42,33 Rth.;

1/8 an 3 2/8 Mrg. 42,33 Rth.

Um die Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher gebeten.

Den 15. Juli 1851.

Gemeinderath.

Calw.

Man sieht sich zu Wiederholung der frühern Anordnung veranlaßt, daß fremden, der hiesigen Gemeinde nicht angehörigen Personen, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, als: Dienstboten, Handwerksgehilfen, Tagelöhner, Fabrikarbeiter, nur alsdann der Aufenthalt in hiesiger Stadt erlaubt wird, wenn sie sich durch Heimathscheine und sonstige obrigkeitliche Zeugnisse über ihre Persönlichkeit, Besitz eines Heimathsrechts, auszuweisen vermögen.

Diejenigen Einwohner, welche dergleichen Personen in Dienst nehmen, oder bei sich zur Arbeit anstellen, haben hievon innerhalb der nächsten 8 Tage bei Vermeidung einer Strafe von 3 fl. 15 fr. dem Stadtschultheißenamt

unter Vorlegung der erforderlichen Belege die Anzeige zu machen.

Nach dieser Bestimmung ist sich auch bei dem sogenannten Aufführen der Handwerksgefelln zu achten, indem, was die oben vorgeschriebene Zeit des Aufführens betrifft, auf eine etwa herkömmliche Probezeit gesetzlich keine Rücksicht genommen werden darf.

Was diejenigen bereits dahier befindlichen fremden Personen von der erwähnten Kategorie betrifft, welche sich noch nicht über ihre Heimathrechte ausgewiesen haben, so werden dieselben hiemit aufgefordert, innerhalb 4 Wochen die vorgeschriebenen obrigkeitlichen Zeugnisse dem Stadtschultheißenamt persönlich vorzulegen, widrigenfalls ihre Ausweisung aus der hiesigen Stadt eingeleitet werden müßte.

Den 17. Juli 1851.

Stadtschultheißenamt.  
A. B. Schuler.

**W e l t e n s c h w a n n.**

Die hiesige Gemeinde verkauft am  
Mittwoch den 23. Juli  
Vormittags 8 Uhr  
gegen gleich baare Bezahlung

21 Rfl. forbenes Scheiterholz  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Die Zusammenkunft ist auf der Badstraße nach Teinach.

Den 16. Juli 1851.

Anwalt Rothfuß.

**D f e l s h e i m.**

(Schafwaide-Verleihung).

Die hiesige Schafwaide, welche 400 Stück ernährt wird am  
Donnerstag den 31. d. M.

Vormittags 10 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre, nemlich vom 1. März 1852 — 1855 an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Liebhaber einladet

Den 10. Juli 1851.

Gemeinderath.

Aus Auftrag:  
Schultheiß Hofmeyer.

**S u l z,**

Oberamts Nagold.  
(Fahrrußversteigerung).

Aus der Verlassenschaftsmasse des Michael Weide, Kronenwirths dahier,

wird die vorhandene Fahrniß an den nachbenannten Tagen von je Morgens 8 Uhr an gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, und zwar kommt zum Verkauf: am

Montag den 21. d. M.

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Betten, Leinwand, Küchengeräth; am

Dienstag den 22. d. M.

Glas, Schreibwerk, Faß- und Bandgeschirr, gemeiner Haushath, Früchte, worunter 35 Eimri Biermalz etc.

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Juli 1851.

Schultheißenamt.

Dürr.

**L i e b e l s b e r g.**

Die Gemeinde dahier verkauft in den Gemeindevaldungen am

Mittwoch den 23. Juli

Vormittags 8 Uhr

20 Klafter taunenes und 20 Klafter birkenes Scheiterholz alles am Weg und bequem abzuführen auf der Ebene, und an diesem Tag

Nachmittags 2 Uhr

100 Stück Säglöße

um baare Bezahlung. Die Zusammenkunft ist auf dem Rathhaus dahier, und von dort aus begiebt man sich auf die Stelle, wo sich das Holz befindet.

Den 12. Juli 1851.

Aus Auftrag:

Schultheiß Koller.

**M a r t i n s m o o s.**

(Liegenschaftsverkauf).

Dem jung Johann Georg Schaible, Bauer dahier werden nachstehende Realitäten

Gebäude:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung unten im Dorf;

Die Hälfte an einer Scheuer allda;

Aker und Mähfeld:

Die Hälfte an 2 Mrg. 1 1/2 Brtl.

im Büren;

Die Hälfte an 1 Mrg. 2 1/2 Brtl.

der Mörfelaker;

Die Hälfte an 18 Mrg. der Mäh-

dig;

Die Hälfte an 1 Mrg. Mörfelaker;

Die Hälfte an 1 Brtl. 9 Rth. Baum-

garten;  
auf der Markung Wenden:

1/4 an 3 Mrg. 1 1/2 Brtl. 10 Rth. die Locherwiese neben dem Schwarzenbach; am

Montag den 28. Juli d. J. zum Verkauf gebracht.

Hier unbekante Kaufslustige haben gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse aufzuweisen.

Den 8. Juli 1851.

Schultheiß Seeger.

**H o l z b r o n n.**

Am

Donnerstag den 24. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathszimmer 7 Stück Eichen, das Stück von ungefähr 130—150 Kubikfuß verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. Juli 1851.

Rathschreiber Niehammer.

**D b e r h a u g s t ä t t,**

Gerichtsbezirks Calw.

Wegen eingeklagter Schulden wird dem Gallus Holzäpfel, Tagelöhner dahier nachbenannte Liegenschaft im Exekutionsweg verkauft. Der letzte Verkaufstag wird auf

Dienstag den 5. August d. J.

festgesetzt. Dieselbe besteht in:

2/3 an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach unten im Dorf an der Hauptstraße in gutem baulichen Zustande, angeschlagen zu 350 fl.;

Acker:

Die Hälfte an dem 4. Theil von 1 Mrg. 1 1/2 Brtl. 14 Rth. im Laiderer, angeschlagen zu 15 fl.;

1 Brtl. frühere Allmand im obern Hummelberg mit Haber angeblümt, angeschlagen zu 12 fl.;

1 Brtl. daselbst wie oben, angeschlagen zu 12 fl.;

circa 3 Brtl. Aker auf der Halde, Markung Liebelsberg, mit Dinkel, Haber und Erbsirnen angeblümt, angeschlagen zu 40 fl. ; zusammen 429 fl.

Auswärtige Kaufsliebhaber werden hiemit unter der Bedingung der Vorlegung von Prädikats- und Vermögenszeugnissen höflich eingeladen. Die löblichen Schultheißenämter werden um gefällige Bekanntmachung gebeten.

Den 7. Juli 1851.  
Im Namen des Gemeinderaths:  
Der Vorstand:  
Schultheiß Koller.

**Außeramtliche Gegenstände.**

**Hirsau.**  
(Dienst-Gesuch)

Ein Mädchen von 14 Jahren, welches das Nähen gelernt hat auf dem Feld arbeiten kann und auch mit dem Vieh umzugehen weiß, wird in einen Dienst unterzubringen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Johannes Pfeifle.

**Wirthschaft,- Bierbrauerei,- Güternest Wasserwerk-Kauf-Gesuch.**

Ich bin beauftragt, 2 Wirthschaften mit oder ohne Güter zu kaufen, ebenfalls eine Bierbrauerei oder eine Wirthschaft auch Privathaus wo mit leichten Kosten eine solche kann eingerichtet werden; ebenfalls habe ich den Auftrag, 2 Güter zu kaufen ein größeres und ein kleineres; ein Wasserwerk zur Errichtung einer Fabrik mit starker Wasserkraft. Besitzer solcher Anwesen, welche Lust haben, sie zu verkaufen, wollen sich in Bälde mit genauer Beschreibung ihrer Anwesen, Adresse, Preis ic. mündlich oder in schriftlich frankirten Anträgen wenden, welchen jedoch 24 fr. für Schreibgebühr ic. beizulegen sind, an das öffentliche Kommissionsgeschäft von

Ch. Reiser  
in Marbach a./N.

Ich ersuche die Herren Ortsvorsteher gefälligst, obige Anzeige ihren Ortsangehörigen mittheilen zu wollen.

**Geld auszuleihen.**

Ich habe mehrere 1000 fl. zum ausleihen parat, auch kaufe ich immer Zieler, Pfandscheine, Staatsobligationen, Wechsel ic. Geldsuchende wollen sich in Bälde mündlich oder in schriftlich frankirten Anfragen wenden, welchen Schreiben aber 18 fr. für Schreibgebühr und sonstige Auslag beizulegen sind, an das öffentliche Kommissionsgeschäft von

Ch. Reiser  
in Marbach a./N.

Ich ersuche die Herren Ortsvorsteher gefälligst, obige Anzeige ihren Ortsangehörigen mittheilen zu wollen.

**Agenten-Gesuch.**

Ich suche für ein gangbares Geschäft für den Oberamtsbezirk Calw einen thätigen Mann, welcher Lust hat, obige Agentur zu übernehmen, wofür 15 Prozent Rabatt zugesichert werden. Auf mündliche oder schriftlich frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft

Ch. Reiser,  
Kommissionär  
in Marbach a./N.

**Calw.**

Ich zeige hiemit an, daß ich auf den Markt eine sehr reiche Auswahl neuer Waaren zu solch billigen Preisen erhalten habe, daß ich sicher allen Wünschen entsprechen kann, und daher zu gültigem Besuche einlade.

Inbesondere empfehle ich: Fize in großer Menge und in den neuesten und geschmackvollsten Dessins von 10 bis 20 fr., feinst blau, lilla, orange-gelb und bunt in den beliebten kleinen Mustern und ganz ächt zu 16 fr., ebenso feinst rosa zu 18 fr., Drucktattum, ächt blau, braun, grün und frapproth in

schönster Auswahl zu 12 fr., Wollmouffeline zu 18 bis 24 fr., fasonirte Thibets zu 36 bis 40 fr., halbwollene Kleiderzeuge zu 16 bis 24 fr., schwarze Orleans in ganz seiner frischer Waare von 22 bis 48 fr., Hofenzeuge von 10 bis 24 fr., eine Partie Zeuglen zu 7 fr., sowie alle Arten Futterzeuge zu den billigsten Preisen.

G. Weismann.

**Däzingen.**  
Oberamts Böblingen.

(Wohnhaus mit Scheuer, Säg- Del- und Gypsmühle-Verkauf oder Verpachtung).

Diese Verhandlung findet am Jakobifertag den 25. d. M.

Mittags 2 Uhr

an Ort und Stelle statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die vorhandene Wasserkraft auch jede andere gewerbliche Einrichtung gestatten und zu einem fabrikmäßigen Betrieb der Ort Däzingen sich besonders eignen würde. Nähere Auskunft ertheilt Notar Gruner in Böblingen oder Rathsschreiber Graf in Däzingen, bei welchen auch vorläufig ein Anbot gemacht werden kann.

**Zavelstein.**

Für die Krebskranken in Epeßhart sind ferner eingegangen: W. S. 24 fr., A. durch 3. 1 fl., D. Kr. in Calw 1 fl., Fr. P. W. in Calw 24 fr., F. G. in D. 1 fl, Wfr. in H. 24 fr., ein Paket Charpie von den Schulkindern in Dachtel; auch für diese so wohl angelegten Gaben herzlichen Dank. Am letzten Sonntag wurde der Mann von seinen Leiden erlöst, während die Frau noch lebt und fortwährend der Unterstützung bedürftig ist.

Sprenger, Pfarrer.  
Calw.

Die allgemeine Theilnahme an dem überraschend schnellen Heimgang meiner theuren seligen Frau wirkt mildernd auf meine unaussprechlichen Trennungsschmerzen.

Ebenso war mir der erhebende Gesang vor dem Hause und auf dem Gottesacker sehr wohlthuend. Meinen gerührtesten, herzlichsten Dank für diese Liebesbeweise.

Wilhelm Enslin.  
Calw.

Für die liebevolle Theilnahme wäh-



tend dem Krankenlager unseres sel. Gatten und Vaters Jakob Nonnenmann, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Calw.

**Markt-Anzeige.**

Auf bevorstehenden Markt komme ich wieder mit meinem reichhaltigen Modewaarenlager und empfehle solches unter Zusicherung billigster Preise zur geneigten Berücksichtigung.

Mein Verkaufsort ist wie immer bei Herrn Bäckermeister Schaal auf dem Marktplatz.

**Paul Sattler**  
aus Tübingen.

Calw.

Der Wildbader Tiroler Handschuhhändler besucht auch diesmal wieder den hiesigen Markt, mit seinem gut sortirten Handschuhlager aller beliebigen Art, und bittet das geehrte Publikum um geneigten Zuspruch.

Mois Fankhauser  
aus Tirol.

Calw.

Zimmermann Wakenhuth im Bischoff hat einen neuen doppelten Schweinestall zu verkaufen.

Calw.

(Geschäfts-Empfehlung).

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes fortsetze und bitte um ferneren zahlreichen Zuspruch.

Rosine Nonnenmann,  
Strumpfwewers Wittve.

Calw.

Sattler Grünemay hat ein gutes Kinderwägle um billigen Preis zu verkaufen.

\*\*\*\*\*

Calw.

Nächsten Montag den 21. d. M. ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Calw.

**J. K a h**  
aus Schwandorf

empfehlte sich diesen Calwer Markt mit einem großen **weißen Waaren-Lager** bestehend in den allerneuesten Chemisetten, Spitzen und Bozhangstoffen auch ganz neuen Chemisetten-Bändern und was in dieses Fach einschlägt; ich habe feil in der Ledergasse.

\*\*\*\*\*

Alzenberg.

Guten Rindviehmist faust  
E. Horlacher.

Calw.

**Gewerbe-Verein.**

Die Industrie-Ausstellung hat mit dem heutigen Tage ihr Ende erreicht und wird Abends 6 Uhr geschlossen.

Die Aussteller werden gebeten ihre Waaren am Montag Vormittag von 7 bis 12 Uhr, womöglich selbst unfehlbar abzulangen, da das Lokal geräumt werden muß.

Der Ausschuss.

Zwergenber.

Am Sonntag den 27. Juli wird das Missionsfest in der Kirche dahier Nachmittags 1 Uhr gehalten, wozu herzlich einladet

Pfarrer Hiller.

Calw.

Einen schönen Lorbeerbaum hat zu verkaufen

Tuchschreier Ulrich's Wittve.

Calw.

Die Unterzeichnete verkauft den Antheil ihres Hauses bei der Post, bestehend in 2 Wohnungen einem Keller und einer Wiktne. Liebhaber können denselben täglich einsehen.

Karoline Schill.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

Circa 700 fl. Pfleggeld, wo möglich auf 2 Posten bei Josef Schnauser in Calw.

Calw.

Hobelisen verkauft um damit aufzuräumen à 6 fr. per Stück

Louis Dreif.

Teinach.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß der Jakobitag mit den schon längst bekannten Belustigungen am 25. dieses wieder abgehalten wird, an welchem Tage sich auch, so wie schon acht Tage vorher, ausgezeichnete bairische Musik einfinden wird, wozu höflichst einladet

Den 17. Juli 1851.

Heinrich Firnhaber,  
K. Bapvächter.

Calw.

Beck Gwinner hat bis Jacobi ein freundliches heizbares Zimmer zu vermieten, auf Verlangen könnte auch Kost und ein Bett dazu gegeben werden.

Calw.

Auf den Markt ist bei mir ebenfalls schöner Zucker am Hut zu 17 fr. bei mehreren Pfunden zu 18 fr., ganz guter Kaffee zu 24 fr. sowie schönes Reis zu 10 fr. und feinste Perlgerste zu 8 fr. zu haben.

C. Weismann.

**Frankfurter Kurs**

vom 15. Juli.

Goldmünzen:

Ristolen	9 fl. 37 fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 58 fr.
Holl. 10 Gulden Stücke	9 fl. 49 fr.
Dukaten	5 fl. 35 fr.
Zwanzig Franken Stücke	9 fl. 31 fr.
Engl. Souverains	11 fl. 55 fr.

Rebakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.